

Gestaltungselemente mit Cortenstahl-Optik

Produktinfo

Cortenstahl-Optik ist eine dekorative Veredlung von „Sichtbeton“-Fertigteilen. Die Herstelltechnik, der Anwendungsbereich und die Dauerhaftigkeit sind vergleichbar mit einer hochwertigen Lackierung.

Es handelt sich um einen Rost-Effekt – keinesfalls um eine rostende Oberfläche.

Basis für die Gestaltungselemente ist Sichtbeton grau. D.h. bei starkem mechanischem Abrieb oder Beschädigungen tritt die Farbe des Betons in Erscheinung, dies ist bei der Auswahl der Fertigteile zu berücksichtigen.

Das Verschmutzungs- und Reinigungsverhalten ist ähnlich wie bei imprägnierten Sichtbeton-Oberflächen. Sowohl die Changierungen des Brauntons als auch die Verlaufstruktur sind nicht exakt einstellbar, nicht reproduzierbar und auch nicht gewollt. Die Oberflächen „leben“, somit ist jedes Teil, wie bei „richtigem“ Cortenstahl, ein Unikat.

Die verschiedenen Oberflächenstrukturen schalungsglatt und handgeglättet ergeben eine unterschiedliche Cortenstahl-Optik: schalungsglatt erzeugt tendenziell einen dunkleren und homogeneren Farbton gegenüber handgeglättet. Dies ist zu beachten bei beidseitig sichtbaren Stelen und Mauerscheiben mit sichtbarer Rückseite.

Mögliche Produkte

- Funktioniert** bei dekorativen Teilen die nicht befahren oder begangen werden, z.B. Stelen, Poller, Mauerscheiben, Pflanztröge, Wandscheiben, Sichtschutzelementen etc.
- Funktioniert nicht** bei Teilen die dauerhaft mit Wasser beaufschlagt werden, d.h. keine Wasserspiele, Wassertröge, Brunnen etc.
- Funktioniert nicht** bei Trittplatten, Stufen etc., mechanischer Abrieb würde die Oberfläche mit der Zeit zerstören. Zudem ist Rutschhemmung durch die Oberflächenbehandlung noch kritischer zu bewerten als bei „normalem“ Sichtbeton.
- Funktioniert nicht** bei Sitzblöcken, Baueinfassungen etc. im öffentlichen Bereich. Hier ist zu erwarten, dass durch Skateboarder die Betonkanten abgeseuert werden und die graue Grundfarbe sichtbar wird.

Fertigteile mit Cortenstahl-Optik müssen auftragsweise frisch produziert. Eine nachträgliche Bearbeitung von bestehenden Objekten ist technisch nicht möglich.

Einbauhinweise

Es gelten die gleichen Hinweise wie für alle hochwertigen Gestaltungselemente: beim Transport und Einbau ist darauf zu achten, dass die Oberflächen nicht beschädigt werden. D.h. kein Klammern, keine schmutzigen Handschuhe und Anschlagmittel, keine Drahtseile, kein Ausrichten mit Hammer etc. Eine bauseitige Sanierungsmöglichkeit – vergleichbar mit Reparaturmörteln – steht nicht zur Verfügung. Kleinere Schäden können mit braunem Lack ausgebessert werden, das Erzielen der exakten Farbchangierung ist aber nicht möglich.